

Schattseitig erhebliche Lawinengefahr!

	1200 m Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Tuernitzer Alpen	
	Gutensteiner Alpen	
	Waldgrenze Semmering - Wechselgebiet	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

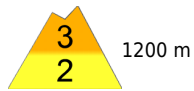


Exposition



26.01.2022

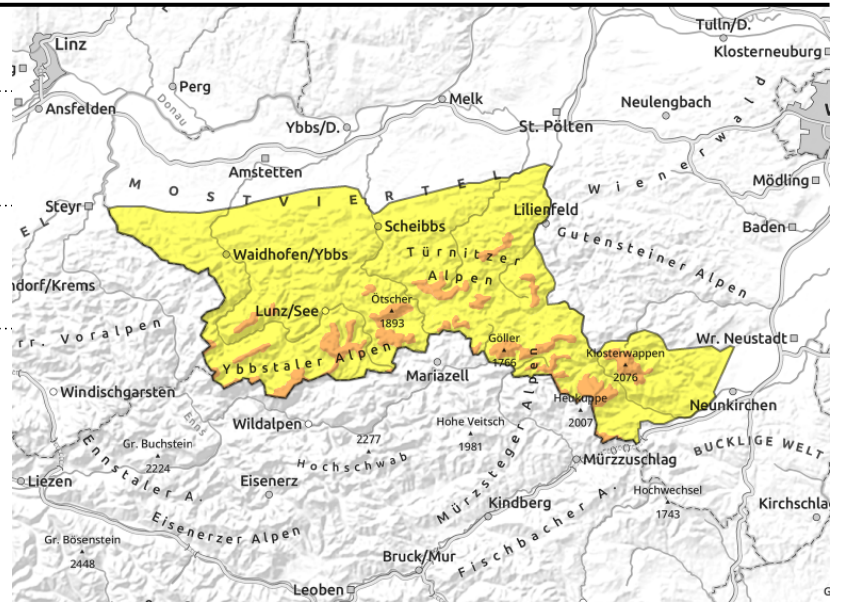
Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneberggebiet, Türnitzer Alpen



in Waldschneisen



auslösbar im Übergang von wenig zu viel



Erhebliche Lawinengefahr an schattigen Stellen bis in bewaldete Bereiche hinab!

In den Ybbstaler und Türnitzer Alpen, im Gippel-Göller-Gebiet und in der Rax-Schneberg-Gruppe herrscht oberhalb von 1200 m erhebliche Lawinengefahr. Gefahrenstellen sind nicht nur die klassischen kammnahen Leebereiche und Einfahrten zu Rinnen, wo sich in den Sektoren Ost bis Süd frischer Triebsschnee bildet, sondern insbesondere auch triebsschneebeladene, schattige Schläge und Lichtungen in den Wäldern. Die Auslösung von Schneebrettlawinen schon durch geringe Zusatzbelastung ist im Steilgelände möglich, Wumm-Geräusche und frische Lawinen sind als akute Alarmzeichen zu betrachten! Sonnseitig ist aus extrem steilem, felsdurchsetztem Gelände vermehrt mit kleineren, spontanen Lockerschneelawinen zu rechnen.

Schneedeckenaufbau

Neuschnee und Sturm am Wochenende haben eine sehr inhomogene Schneedecke hinterlassen, mit stark abgewehten exponierten Bereichen und mächtigen Triebsschneeanisammlungen bis in bewaldete Bereiche hinab. Insbesondere Schläge und Lichtungen im Wald sind betroffen. Der Triebsschnee ist schattseitig schlecht mit der Altschneedecke verbunden und auch im oberen Bereich der Altschneedecke existieren Schwachschichten, die Ursache einiger Lawinenunfälle am Wochenende waren. Sonnseitig wurde die Schneedecke oberflächlich feucht und es bildet sich durch nächtliche Abkühlung eine Schmelzharschkruste. Seit Dienstag sorgt der auffrischende Nordwestwind in den Hochlagen kammnah für kleinere frische Triebsschneeanisammlungen in den Ost- und Südsektoren.

Wetter

Der Mittwoch startet auf den Gipfeln bereits sonnig, in den Tälern hält sich noch einige Stunden Hochnebel. Der Wind wird lebhaft bis stark und weht aus Nordwest. Die Temperaturen in 1500 m liegen bei etwa -3 Grad.

Tendenz

Auch der Donnerstag wird großteils sonnig und erst am Abend kündigt sich die nächste Störung an. Die Lawinengefahr geht nur langsam zurück.

Lawinprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

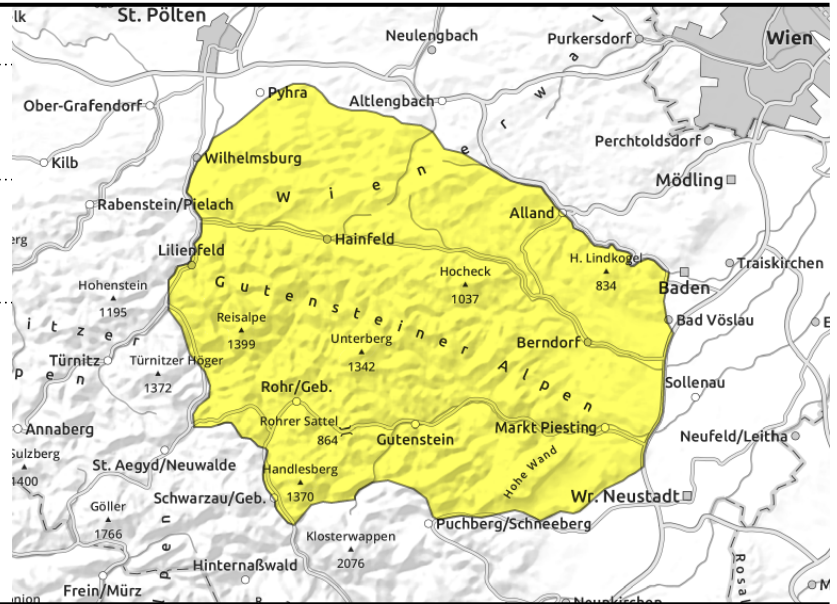


26.01.2022

Gutensteiner Alpen



in Waldschneisen



Mäßige Lawinengefahr durch Triebsschnee auch in bewaldeten Bereichen!

In den Gutensteiner Alpen herrscht mäßige Lawinengefahr. Gefahrenstellen sind vor allem die Übergangsbereiche von abgewehten Kammlagen zu mit Triebsschnee beladenen Bereichen in den Sektoren Nord und Ost. Nicht nur die klassischen Geländeübergänge, und Einfahrtsbereiche zu Rinnen und Mulden sind betroffen, sondern auch triebsschneebedadene Schläge und Lichtungen in den Wäldern. Hier können schattseitig Schneebrettlawinen vereinzelt immer noch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Neuschnee und Sturm am Wochenende haben eine sehr inhomogene Schneedecke hinterlassen, mit stark abgewehten exponierten Bereichen und mächtigen Triebsschneeanisammlungen bis in bewaldete Bereiche hinab. Innerhalb der frischen Triebsschneeeauflage sind keine Schwachschichten mehr vorhanden, aber nord- und ostseitig ist die Verbindung zum Altschnee noch unzureichend. Sonnseitig wurde die Schneedecke oberflächlich feucht und es bildet sich durch die nächtliche Abkühlung eine Schmelzharschkruste.

Wetter

Der Mittwoch startet auf den Gipfeln bereits sonnig, in den Tälern hält sich noch einige Stunden Hochnebel. Der Wind wird lebhaft bis stark und weht aus Nordwest. Die Temperaturen in 1500 m liegen bei etwa -3 Grad.

Tendenz

Auch der Donnerstag wird größtenteils sonnig und erst am Abend kündigt sich die nächste Störung an. Die Lawinengefahr geht nur langsam zurück.

Lawinprobleme



Neuschnee



Triebsschnee



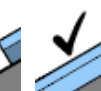
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition



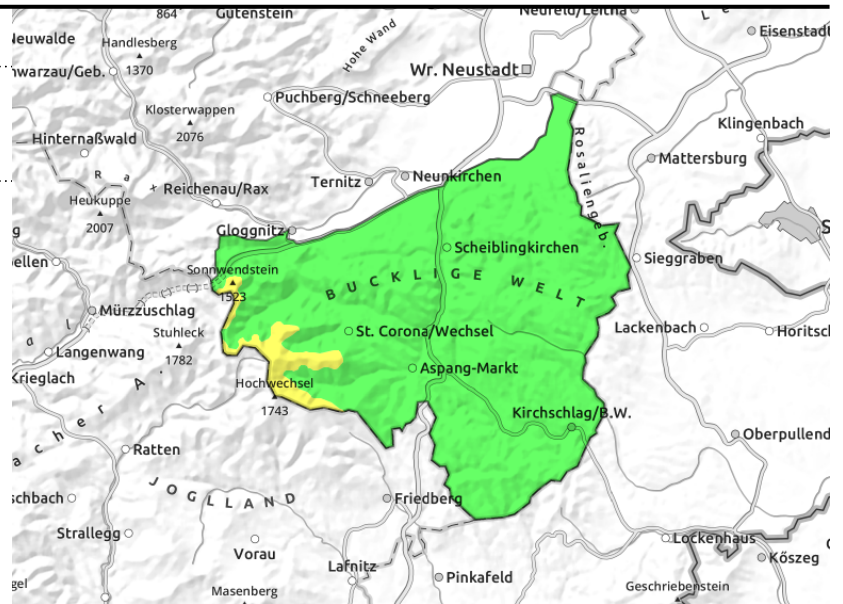
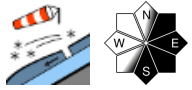


26.01.2022

Semmering - Wechselgebiet



Waldgrenze



In den Hochlagen besteht mäßige Lawinengefahr!

Im Semmering-Wechselgebiet herrscht oberhalb der Waldgrenze mäßige, ansonsten geringe Lawinengefahr. Gefahrenstellen sind kleinere Tribschneeanisammlungen, die sich in den Sektoren Nord über Ost bis Süd hinter Geländeübergängen gebildet haben. Hier ist die Auslösung kleinerer Schneebrettlawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Der Sturm am Wochenende hat eine sehr inhomogene Schneedecke hinterlassen, mit stark abgewehten exponierten Bereichen und geringmächtigen Tribschneeanisammlungen in Hohlformen. Innerhalb der frischen Tribschneeeauflage sind keine Schwachschichten vorhanden, aber im Übergang zu Altschnee existieren teilweise Schwachschichten. Sonnseitig wurde die Schneedecke oberflächlich angefeuchtet und durch die nächtliche Abkühlung mit einer Schmelzharschkuste überzogen.

Wetter

Der Mittwoch startet auf den Gipfeln bereits sonnig, in den Tälern hält sich noch einige Stunden Hochnebel. Der Wind wird lebhaft bis stark und weht aus Nordwest. Die Temperaturen in 1500 m liegen bei etwa -3 Grad.

Tendenz

Auch der Donnerstag wird großteils sonnig und erst am Abend kündigt sich die nächste Störung an. Die Lawinengefahr geht langsam zurück.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

